

# Zwei neue Krippengruppen geplant

*Erweiterung von Einrichtungen in der Oststadt und in Eglosheim möglich – Fördermittel benötigt*

**Die Stadt will die Betreuung von Kindern unter drei Jahren vorantreiben: Eine weitere Krippengruppe soll im Friedrich-Fröbel-Kinderhaus in der Brünnerstraße im Osten der Stadt und in der Kindertageseinrichtung Peter-Eichert-Straße in Eglosheim entstehen.**

VON SABINE REIFENBERGER

Das evangelische Friedrich-Fröbel-Kinderhaus wird künftig mit der benachbarten Kindertagesstätte des MTV zusammenarbeiten: Grundsatzüberlegungen dazu haben beide Einrichtungen schon gemeinsam erarbeitet.

Die Kooperationspläne stellte die Verwaltung am Dienstagabend den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales vor. Zum Kindergartenjahr 2009/10 ist angedacht, fünf Hortplätze für sechs- bis zehnjährige Kinder vom Fröbel-Kinderhaus in die Tagesstätte des MTV zu verlagern.

Das Angebot der Tagesstätte richtet sich überwiegend an Kinder dieser Altersgruppe. Welche Kinder wechseln, sollen die Eltern entscheiden. In der MTV-Einrichtung wären die fünf Kinder Teil einer neuen gemischten Gruppe mit insgesamt 20 Plätzen für Drei- bis Zehnjährige, die zum September 2009 in die Bedarfsplanung der Stadt aufgenommen werden soll.

Der durch den Wechsel freiwerdende Raum im Friedrich-Fröbel-Kinderhaus soll genutzt werden, um dort zehn zusätzliche Krippenplätze für Kinder bis zu drei Jahren einzurichten – diese stehen aber frühestens zum Kindergartenjahr 2010/11 zur Verfügung. Denn für die neue Krippengruppe muss die Einrichtung voraussichtlich umgebaut werden. „Da kommt eine aufwendige Lösung auf uns zu“, vermutete Stadträtin Rosina Kopf (CDU). Trotzdem zeigte sie sich mit der Kooperation zufrieden: „Beide Einrichtungen konzentrieren

sich auf ihre Stärken.“ Um die nötigen Veränderungen am Gebäude untersuchen lassen zu können, erhält das Fröbel-Kinderhaus bis zu 5000 Euro. Der MTV soll für den Aufbau der neuen Gruppe für Drei- bis Zehnjährige einen Zuschuss über 80000 Euro erhalten. Die Verwaltung rechnet für die neue Gruppe mit jährlichen Betriebskosten von 52000 Euro, für 2009 werden erstmals 30000 Euro veranschlagt.

## **Kurfürstenstraße zurückgestellt**

Auch die Kindertageseinrichtung in der Peter-Eichert-Straße soll – sofern die Stadt es bezahlen kann – eine Krippengruppe erhalten. Damit zunächst keine zusätzlichen Betriebskosten entstehen, würde dann die Einrichtung einer zusätzlichen Krippengruppe in einer anderen Einrichtung – der Kindertagesheimat in der Kurfürstenstraße – zurückgestellt. So hat es die Stadt mit dem Träger der beiden Einrichtungen,

der evangelischen Kirchengemeinde, besprochen.

Dennoch geht die Stadt von etwa 200000 Euro Investitionskosten für die Krippengruppe aus – und will diese Kosten zum Teil über Mittel aus dem zweiten Konjunkturprogramm des Bundes finanzieren. Nur wenn es Fördermittel gibt, wird das Projekt endgültig freigegeben und die neue Krippengruppe in der Peter-Eichert-Straße in die Bedarfsplanung aufgenommen.

Johann Heer (FDP) war nicht überzeugt: „Mir gefällt nicht, dass eine Kindertagesstätte gegen eine andere ausgespielt werden könnte.“ Ludwigsburgs Erster Bürgermeister Konrad Seigfried betonte die Absprache mit dem Träger der Einrichtungen: „Wir werden nicht in jedem Teil der Stadt gleich viele Krippenplätze schaffen können“, sagte er. „Wir müssen die Möglichkeiten, die wir mit dem festgelegten Budget haben, bestmöglich verteilen.“